

Wissenschaftlich-technischer Hintergrund von

# profilingvalues

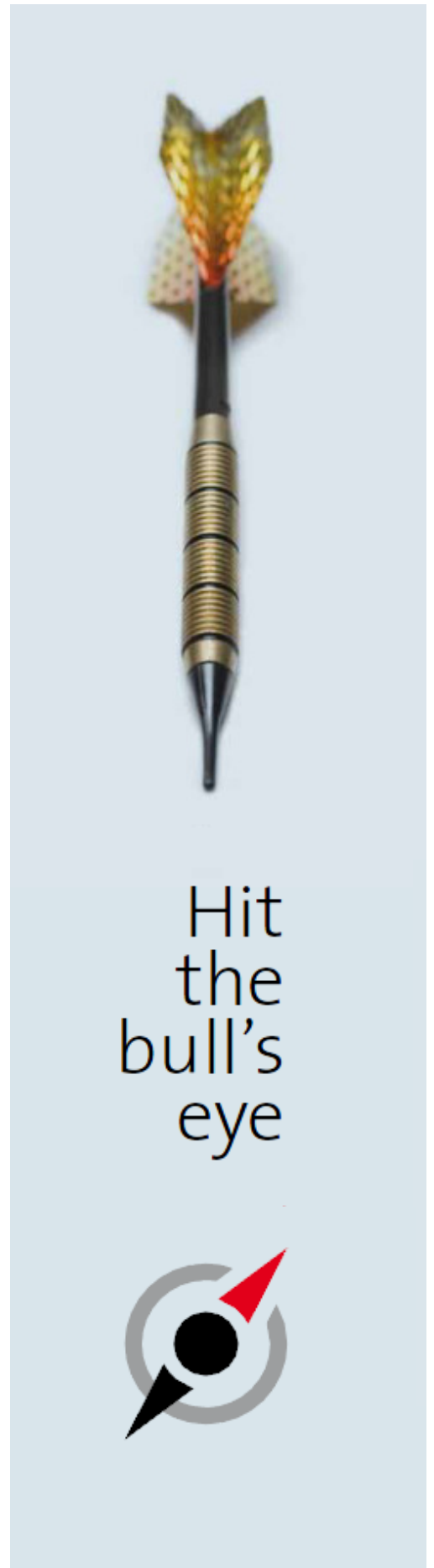
## Marktsituation und Herkunft des Verfahrens:

Die Technologie von profilingvalues basiert nicht auf standardisierten Befragungen zu Verhalten, Einstellungen oder Wertbegriffen, um Persönlichkeitseigenschaften abbilden zu können. Die soziale Erwünschtheit also das jeweils zu untersuchende Kriterium ist für den Teilnehmer nicht erkennbar, dadurch sind Manipulationsversuche unmöglich. Herkömmliche Verfahren haben in der Regel eine lange Durchführungszeit (45 Minuten bis zu 2 Stunden). Ausnahmen bilden die sogenannten „Typisierungen“, bei denen in sehr kurzer Zeit die grundsätzliche Ausrichtung des Menschentypus ermittelt wird und einige wenige individuelle Profiling-Verfahren. Für profilingvalues benötigt der Teilnehmer in der Regel etwa 20 Minuten online.

profilingvalues basiert auf den wissenschaftlichen Arbeiten von Professor Robert S. Hartman, die sich auf das persönliche Wertesystem des Menschen beziehen. Der 1910 in Berlin geborene Robert Schirokauer („S.“) floh 1933 vor den Nazi-Verfolgungen mit falschem Pass („Hartman“) und lehrte später an Universitäten in den USA und Mexiko. Sein Hauptwerk, „The Structure of Value“, entwickelte von den Ausgangspunkten Philosophie und mathematischer Logik eine neue wissenschaftliche Disziplin, genannt Formale Axiologie (Formale Wissenschaft von den Werten). In der Folge erarbeitete er das Hartman Value Profile. Weitere Informationen über Robert S. Hartman sind im deutschen Wikipedia zu finden: [http://de.wikipedia.org/wiki/Robert\\_S.\\_Hartman](http://de.wikipedia.org/wiki/Robert_S._Hartman)

## Methode und Modelltheorie:

Das Hartman Value Profile, das gleichsam den „Motor“ von profilingvalues darstellt, bildet durch Rangordnen von Wertbegriffen und -aussagen das persönliche Wertesystem eines Menschen in sehr kurzer Zeit ab. Durch das Rangordnungssystem ist die Variabilität der vorgenommenen Reihungen nahezu unendlich – so wie tatsächlich die möglichen menschlichen Persönlichkeiten. Aus den Ergebnissen des Profiling sind dann Persönlichkeitseigenschaften, Neigungen und Interessen sowie Fähigkeiten und aktuelle Handlungsmotive schlüssig darstellbar. Die Ergebnisse sind stabil und sicher. Denn das persönliche Wertesystem „wechselt“ man nicht.



Sowohl das theoretische Modell von Hartman als auch die Auswertungsmathematik sind komplex. Die Entwicklung der Applikation von profilingvalues stellt ebenfalls ein psychologisch-inhaltlich wie programmiertechnisch äußerst anspruchsvolles Unterfangen dar.

Von der Modelltheorie her hat Hartman ein „Formalkonzept des Guten“ entwickelt: „Gut ist, was seinen Zweck erfüllt“. Diese trivial anmutende Aussage hat jedoch eine große Tragweite. Dadurch kann man unabhängig von unterschiedlichen moralisch-sittlichen Wertvorstellungen eine exakte Wissenschaft aufbauen und entsprechend mathematisch vorgehen. Hartman hat daraus drei unterschiedliche „Wertedimensionen“ abgeleitet: die intrinsische (menschliche), die extrinsische (gegenständliche) und die systemische (formale) Dimension. Aus der Kombination dieser Dimensionen lassen sich nun sowohl Alltagsbegriffe als auch komplizierte Zusammenhänge oder Situationen mit mathematischen Formeln darstellen, die auf der Wertewissenschaft basieren. Nach der individuellen Rangordnung eines Teilnehmers wird exakt gemessen, wie diese Person wertet, d.h. wem oder was sie wie viel Bedeutung zumisst. Die Fähigkeit zu werten erlaubt dem Menschen grundsätzlich, seine individuellen kognitiven und emotionalen Kapazitäten zu organisieren. So macht er seine Potenziale erst nutzbar. Je höher die Fähigkeit zu werten ausgeprägt ist, desto besser sind bestimmte Eigenschaften entwickelt, wie z.B. Einfühlungsvermögen, Praktisches Denken, Selbstachtung oder Zielorientierung. Mit dem Modell von Robert S. Hartman kann man all diese Persönlichkeitseigenschaften in integrierter Form, also auch in ihren logischen Beziehungen zueinander erfassen und in Form von geeigneten Textbaustein-Systemen auch verbalisieren.

### **Nutzen:**

Das von profilingvalues entwickelte Berichtsformat beschreibt mit bisher unerreichter Genauigkeit sowohl die Persönlichkeitseigenschaften eines Menschen als auch die gegenwärtige Nutzung seiner individuellen Potenziale. Bei einer Bearbeitungszeit von nur ca. 20 Minuten und einer teilautomatisierten online-Anwendung gelangen die Teilnehmer bzw. Auftraggeber unmittelbar zu ihrem Nutzen: ein objektiver, wissenschaftlicher und dabei äußerst schneller Blick auf ihre Persönlichkeit. Stärken und Begrenzungen sowie Weiterentwicklungsmöglichkeiten werden dabei aufgezeigt.

### **Validität und Reliabilität:**

Das Hartman Value Profile, das den Applikationen von profilingvalues zugrunde liegt, ist wissenschaftlich umfassend durchgetestet. Es ergeben sich sehr gute Konstruktvaliditäten und auch Test-Re-Test-Reliabilitäten ( $p = 0,82$  für die Wertung der äußeren Welt bzw.  $0,84$  für das Selbst). Die Korrelation zwischen der logisch-mathematischen Rangreihenordnung und dem Median der Probanden ist sehr hoch (Spearman's Rho-Koeffizient:  $\rho = 0,92$  bzw.  $0,86$ ). Darüber hinaus wurde eine sehr starke Konkordanz über die Teilnehmer nachgewiesen (Kendall's W-Koeffizient:  $W = 0,84$  bzw.  $0,78$ ). Konkurrierende Validierungen wurden z.B. mit Catell 16 PF und auch MMPI erfolgreich durchgeführt. Zu Kriteriumsvaliditäten gibt es eine Reihe von Studien. Mehr Informationen finden Sie dazu auf der Website des Robert S. Hartman Instituts [www.hartmaninstitute.org](http://www.hartmaninstitute.org) Eine hervorragende Zusammenstellung aller relevanten Validierungsstudien zum Hartman Value Profile bietet: Leon Pomeroy, The New Science of Axiological Psychology, edited by Rem B. Edwards, Amsterdam - New York 2005. Eine knappe Darstellung wichtiger Untersuchungen zu Validität und Reliabilität können Sie direkt bei uns anfordern: [info@lebenswerte-management.de](mailto:info@lebenswerte-management.de)

# Der profilingvalues-Report ist...

- ein zuverlässiges Spiegelbild von Intellekt, Geist und Seele!
- nicht manipulierbar - auch nicht bei Wiederholung!
- weltweit einzigartig!

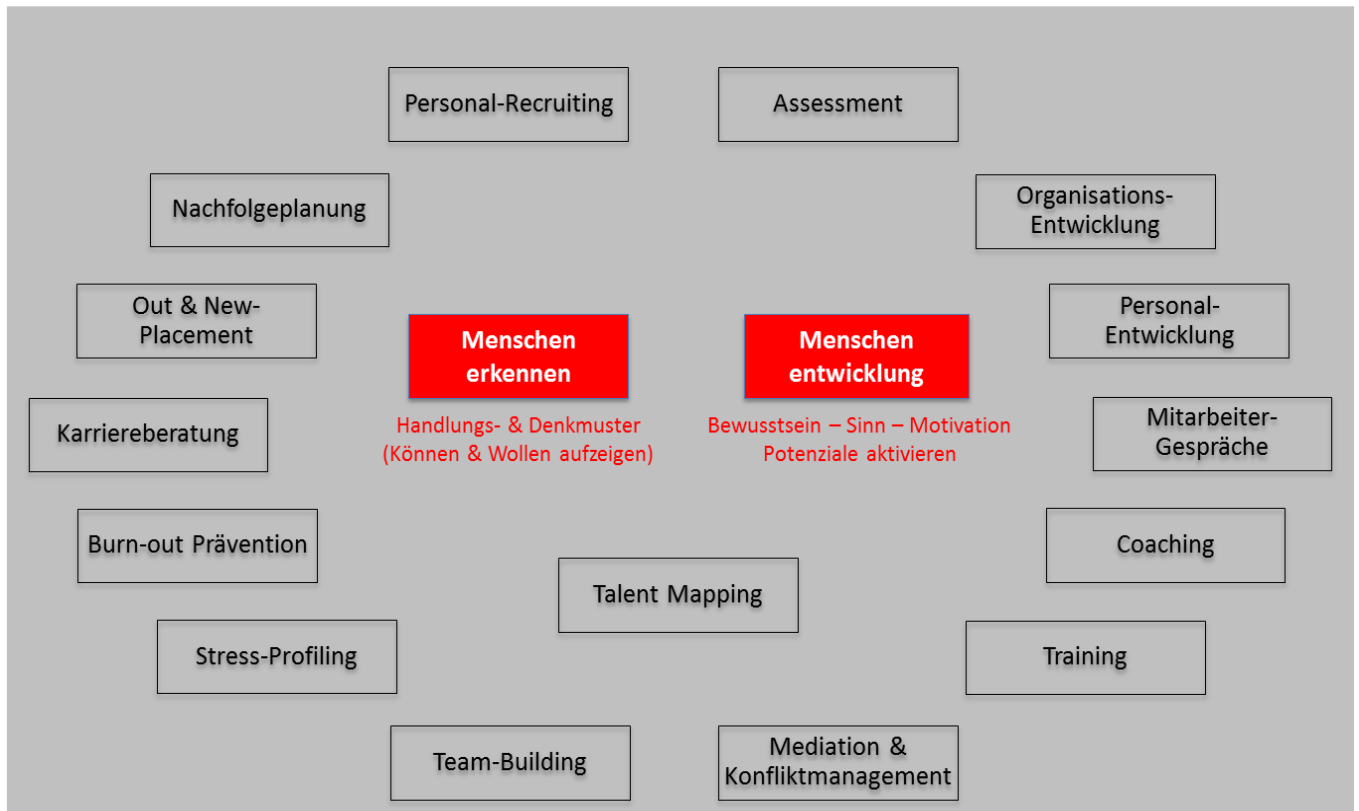
Der profilingvalues-Report ist ausgezeichnet dazu geeignet, Stärken von Menschen zuverlässig zu erkennen, um diese Stärken gezielt zu stärken und leichter zum Einsatz zu bringen. Ebenso lassen sich innere Haltungen, Einstellungen und neuro-biologische Entwicklungsprozesse sowie „Resilienz- Bewusstsein“ objektiv messen und monitoren. Team-Leistungen können durch die darin enthaltenen Impulse signifikant beeinflusst und gesteigert werden.



Der profilingvalues Report ist einfach und ganz schnell durchzuführen. In der Regel benötigt man nur etwa 15 – 20 Minuten dafür. Die Art der Aufgabenstellung mag ungewohnt erscheinen, denn für die Erstellung des Reports werden keine Fragen gestellt und beantwortet, sondern es wird lediglich eine Wertung & Reihung von Begrifflichkeiten sowie von Satzformulierungen vorgenommen. Für die Durchführung gibt es keinen „günstigen“ oder „ungünstigen“ Zeitpunkt, wann man den Report für sich erstellt. Beim profilingvalues –Report handelt es sich um ein wissenschaftliches, psychometrisches Verfahren, dessen Aussagen sich auf dem persönlichen Wertesystem des Menschen begründen.

<p><b>WER umgibt mich</b> Einfühlungsvermögen ■ Einfühlungsbereitschaft ◇</p>	<p><b>Bewertung des Umfeldes</b></p> <p><b>Empathie:</b> Intuitiv die Gefühle und Ansichten anderer beachten</p> <p>3 40 80 120 160 200</p> <p>Außer geschäftliches Bewusstsein für Menschen, abhängig von der Situation mehr oder weniger offen mit Blick auf die eigenen Gefühle</p> <p>Soll: Können 80 bis 100 (+4) Wollen 30 bis 50 (-5)</p> <p>Ergebnis: grün</p>	<p><b>Bewertung der eigenen Rolle</b></p> <p><b>Eigene Bedürfnisse:</b> Innerer Stimme und Bauchgefühl folgen</p> <p>3 40 80 120 160 200</p> <p>Sehr gute Fähigkeit, das innere Selbst und den eigenen Wert zu kennen, momentan häufiges Ignorieren der eigenen Bedürfnisse</p> <p>Soll: Können 77 bis 100 (-4) Wollen 35 bis 50 (-30)</p> <p>Ergebnis: grün</p>	<p><b>WER bin ICH</b> ■ Selbstwertbewusstsein ◇ Souveränität und Intuition</p>
<p><b>WAS ist zu tun</b> Auffassungsgabe ■ Handlungsfähigkeit ■ Arbeitsplatzzufriedenheit ◇ Umsetzung ◇</p>	<p><b>Praktisches Denken:</b> Kreativität und Handlungsorientierung</p> <p>3 40 80 120 160 200</p> <p>Sehr starke praktische Orientierung, ergebnisorientiert, achtet auf Aktionen und Fortschritte</p> <p>Soll: Können 56 bis 86 (+13) Wollen 35 bis 65 (+30)</p> <p>Ergebnis: grün</p>	<p><b>Erfolgsorientierung:</b> Stärken erkennen und einsetzen</p> <p>3 40 80 120 160 200</p> <p>Sehr gute Kenntnisse der eigenen Fähigkeiten und Erfolgsfaktoren, strebt nach Erfolg und Anerkennung, spürt gegenwärtig die Wirkung des eigenen Tuns stark</p> <p>Soll: Können 52 bis 80 (+13) Wollen 68 bis 98 (-5)</p> <p>Ergebnis: grün</p>	<p><b>WAS sind meine Rollen</b> ■ Rollenbewusstsein ◇ Arbeitszufriedenheit ◇ Begeisterung</p>
<p><b>WOFÜR tun wir</b> Systemdenken ■ Hierarchien, Normen ■ Strategie ◇ Einordnung ◇</p>	<p><b>Strukturiertes Denken:</b> Auf Systeme und Ordnungen achten</p> <p>3 40 80 120 160 200</p> <p>Gute analytische Fähigkeiten, gutes strukturiertes Denkvermögen, individuelles Bild von Strukturen und Prozessen</p> <p>Soll: Können 30 bis 95 (+7) Wollen 20 bis 60 (+40)</p> <p>Ergebnis: grün</p>	<p><b>Zielorientierung:</b> Ziele, Werte, Prinzipien kennen und leben</p> <p>3 40 80 120 160 200</p> <p>Sehr gute Selbstsicherheit und ambitionierte Zielorientierung, momentan eine gute Zielverfolgung</p> <p>Soll: Können 43 bis 100 (+5) Wollen 65 bis 100 (-20)</p> <p>Ergebnis: grün</p>	<p><b>WOZU dient es</b> ■ Selbstverwirklichungskonzept ◇ Sinnhaftigkeit ◇ Selbstmotivation</p>

## Anwendungsfelder



## profilingvalues im Vergleich

Ziele bei Personalentscheidungen sowie -entwicklung

- Fehlinvestitionen vermeiden
- Potentiale ausschöpfen

### Herkömmliche Verfahren

1. Messen Verhalten & Einstellungen

2. Vermeidung sozial erwünschter Antworten durch Gegenprüfungen

3. Dauern 1-3 Stunden

ERGEBNISSE:

4. Individuelle Fähigkeiten ("das Können")

### profilingvalues

1. Misst Werte & Einstellungen

2. Keine Manipulation möglich

3. Keine Gegenprüfungen notwendig – dauert nur ca. 20 Minuten online

ERGEBNISSE:

4. Individuelle Fähigkeiten ("das Können") UND die Aufmerksamkeit auf die Fähigkeiten ("das Wollen")

## Zusätzliche Auswertungen und Impulse aus dem profilingvalues-Report

Der profilingvalues-Report bietet aufgrund seiner einzigartigen und innovativen Analyse-Methodik zusätzlich zu dem normalen profilingvalues-Report eine Vielzahl an zuverlässigen Auswertungen und Impulsen, die dazu dienen, dass dadurch Menschen, Teams und ganze Unternehmen sich erheblich effizienter und effektiver den Herausforderungen im beruflichen und unternehmerischen Alltag stellen können.

Folgende zusätzlichen Auswertungen und Impulse lassen sich ableiten und erkennen:

- **Früherkennung vom Stress, Überlastung, inneren Krisen, Burn-out**  
*(auch bereits bevor psychosomatische Merkmale auftreten)*
- **Früherkennung von Sinnorientierung und/oder Sinnverlust einer Person**
- **Zuverlässige Erkennung von Führungspersönlichkeiten durch die Darstellung der vorhandenen Wahrnehmungs- und Entscheidungs-Kompetenz einer Person**
- **Erhebung einer Arbeitsplatz-Zufriedenheits-Studie**
- **Erhebung einer Arbeits-Zufriedenheits-Studie der ausgeübten Funktionen und Rollen im Unternehmen**
- **Bietet die Möglichkeit, Veränderungsprozesse und Entwicklungsschritte zu monitoren, die durch Coaching, Training, Seminare bei Einzelpersonen oder ganzen Teams erzielt werden sollen**
- **Kann als Basis für die Gestaltung von Trainings-Inhalten und Workshop-Inhalten genutzt werden Teamreport durch die Aggregation mehrerer Einzel-Reports, um Teamleistungen gezielt zu optimieren**